

Börsen- und Handelsteil

Jahresabschluß der Friedrich Krupp A.-G.

Die Hauptversammlung der Friedr. Krupp A.-G. genehmigte den Geschäftsbilanzschluß 1925/26.

Die Friedr. Krupp A.-G. schließt ihr Geschäftsjahr 1925 bis 1926 mit einem Betriebsüberschluß von 10.015.246 Reichsmark gegen 22.123.250 Reichsmark im Vorjahr. Dagegen belaufen sich die Steuern auf 12.387.797 (l. B. 15.500.124) Reichsmark, die Ausgaben für die Angestellten- und Arbeiterversicherung auf 3.184.068 (6.680.190) Reichsmark, die Wohlfahrtausgaben auf 5.246.478 (5.295.515) Reichsmark, die Sätze auf 8.068.995 (4.248.941) Reichsmark und Abschreibungen auf Beteiligungen u. m. und verschiedene Ausgaben auf 2.920.116 (15.724.258) Reichsmark. Insgesamt erreichten die Ausgaben 35.121.473 (47.426.026) Reichsmark. Es ergibt sich also ein Verlust von 2.106.227 Reichsmark, der aus dem Konto „Sonstige Rückstellungen“ gedeckt wird. Die Zahl der Werkangehörigen, einschließlich berentigter Tochterunternehmungen, betrug am 30. September 1926 insgesamt 46.202.

Die Friedr. Krupp Stahlsonnenwerk A.-G. in Magdeburg hat das Geschäftsjahr 1925/26 mit einem Gewinn von 207.583 (l. B. 604.907) Reichsmark abgeschlossen. — Die Friedr. Krupp Germaniawerk A.-G. in Kiel weist einen Verlust von 161.505 Reichsmark aus (l. B. 7 Millionen Reichsmark infolge Sonderabteilung auf Anlagen). — Die Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Eisen- und Stahlindustrie in Berlin hat ohne eigenen Geschäftsbilanzschluß sich auf die Verwaltung ihrer Rezipiopare und Beteiligungen beschränkt. Sie erzielte einen Gewinn von 82.889 Reichsmark.

Auf der Hauptversammlung hieß Krupp von Bohlen und Halbach eine Rede, in der er u. a. ausführte: Die Entwicklung des Krupp'schen Gesamtunternehmens hat im verflossenen Geschäftsjahr weitere wesentliche Fortschritte gezeigt. Die für die Verdunstung der Nachkriegszeit zu große Verwaltung wurde in weiterer Auswirkung der Verkleinerung der überlieferten Zeitung im ganzen wie im einzelnen vereinfacht und vereinfacht. Durch Maßnahmen auf technischem Gebiete erreichten wir eine bessere Ausnutzung unserer Betriebe und einen größeren wirtschaftlichen Wirkungsgrad. Mehr wird hier allerdings noch zu geschehen haben, um insbesondere den Kern der Gußstahlfabrik lebensfähig und allen neuzeitlichen Anforderungen genügend zu erhalten. Nur durch einschränkende Maßnahmen wird noch am ehesten eine reale Arbeitsmöglichkeit für unsere jetzt schon stark geminderte Stammbiegenschaft zu erreichen sein. Das hierdurch auch Familienorten hart betroffenen werden, deren Lebensabend wir gerade hatten sicherstellen wollen, kann niemand mehr bedauern als ich selbst. Um so aufrichtiger hoffe ich, daß sich im Zusammengehen etwa mit den jüngst interessierten öffentlichen Adressaten Wege zur Milderung der Härten finden werden.

Die Veränderung unserer Börse, auf die wir schon seit langem hingearbeitet hatten, ist uns in weitgehendem Maße gelungen und allgemein ein schnellerer Umsatz unseres Betriebsmittel ergibt. So kommt es, daß die Flüssigkeit der Bilanz gegen das Vorjahr erheblich gestiegen ist; unsere kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von rund 70 Millionen auf 30 Millionen zurückgegangen, während unsere Bankübernahmen sich von 5 Millionen auf 15 Millionen erhöht haben. Unser Bestand an verfügbaren Mitteln ist auch während der ersten drei Monate des neuen Geschäftsjahrs weiter angewachsen. Die Aufstellung unseres Geschäftsbilanzschlusses ist in der üblichen vorsichtigen Weise unter Sicherung weitgehender Reserven erfolgt. Die gute Beschaffung unserer Betriebs-, Hütten- und Stahlwerke während des letzten Teiles des verflossenen Geschäftsjahrs hat auch im neuen Geschäftsjahr weiter angehalten. Sie sind noch für mehrere Monate mit lohnenden Aufträgen versiehen, ebenso auch einige weiterverarbeitende Betriebe der Gußstahlfabrik in Ehren. Im Dezember vermochte unsere Stahlexportunion sogar den höchsten Stand seit 1914 zu erreichen. Inzwischen die zurzeit noch anhaltende bessere Beschaffung in der Bergwerks- und Eisenindustrie etwa nur auf die Auswirkungen des englischen Streiks zurückzuführen ist, ist im Augenblick noch nicht klar erkennbar. Auch Krupp ist — wie schon gesagt — im letzten Jahre ein gutes Stück vorwärts gekommen, wenn auch mancherlei, angehoben der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage, während des größten Teiles unseres Geschäftsjahrs sich viel langsam entwickelt, als wir vor Jahresfrist gehofft hatten. Wir haben die Erwartung, daß die Arbeit im laufenden Geschäftsjahr ein günstiges Ergebnis bringen wird.

Reichskanzler a. D. Dr. Luther wurde zum Mitglied des Rätselrates gewählt.

Kensett, 15. Januar, 1 Uhr amerik. Zeit. **Diensteskurier**, Berlin 23.78.75, London Kabel 4877, London 80-Zeitungskabel 481, Paris 397.75, Schwed. 12.27, Italien 134.50, Holland 39.98, Wien 14.50, bis 14.125, Budapest 17.00, Prag 200.20, Belgrad 176.75, Warschau 11.50, Oslo 23.85, Copenhagen 20.85, Stockholm 26.71, Brüssel 13.21, Madrid 16.11, Helsingfors 22.50, Budapest 54, Montreal 90.50, Argentinien, Goldpezzo 100.50, Papierpezzo 41.20, Sofia 7.50, Japan 48.75.

Vorstandsschreiber Kraemer A.-G., Freiburg. In der Gläubigerversammlung wurde mitgeteilt, daß sich sämtliche Verkaufsverhandlungen bis jetzt zerschlagen haben, obwohl sie mehrfach kurz vor dem Abschluß standen. Es ist jetzt von dem Bevölker der ersten Hypothek der Antrag auf Zwangsversteigerung gestellt worden, doch will der Konkursverwalter noch einmal versuchen, einen freiwilligen Verkauf durchzuführen. Von einem Aktionär wurde beantragt, den Aufsichtsrat für den entstandenen Schaden haftbar zu machen. Doch ist dies nicht Sache des Konkursgerichts, sondern Sache der Geschädigten.

Leinwanderei vom. Gebrüder Wolf A.-G., München. Die Friedr. Krupp schließt zum 30. September 1926 mit einem Verlust von 32.700 Reichsmark ab, der auf neue Rechnung vorgenommen wird. Im vorherigen Geschäftsjahr war ein Gewinnvortrag von 27.007 Reichsmark vor zu verzeichnen.

Triumph-Werke A.-G., Nürnberg. Die Hauptversammlung genehmigte den Abschluß und bewilligte aus dem Reingewinn in Höhe von 187.158 Reichsmark für die Vorzugaktionen Lit. B 6% Dividende und für die Stammaktien 5% Dividende. Vorstand und Ausschüttung wurden entlastet. Ausnahmen zum Aufsichtsrat fanden nicht statt. Die Geschäftsschäfte standen nicht gut.

Berliner Schlachthofmarkt vom 15. Januar. **Naturkost**: 2178 Kinder, darunter 519 Jungen, 550 Mädchen, 1118 Süße und Früchte, 1038 Käfer, 688 Schafe, 6008 Schweine (aus dem Schlachthof direkt seit Leipzig-Bismarck 830). Preise im Reichsmark für 50 Kilogramm Lebergemüse: Jungen: 1. Klasse 55 bis 61, 2. Klasse 54 bis 60, 3. Klasse 45 bis 50, 4. Klasse 42 bis 45, 5. Klasse 35 bis 40, 6. Klasse 31 bis 35, 7. Klasse 28 bis 35, 8. Klasse 24 bis 28, 9. Klasse 18 bis 22, 10. Klasse: 1. Klasse 58 bis 60, 2. Klasse 50 bis 54, 3. Klasse 45 bis 48, 4. Klasse 45 bis 50, 5. Klasse: 1. Klasse 54 bis 57, 2. Klasse 45 bis 52, 3. Klasse 38 bis 42, 4. Klasse 28 bis 34, 5. Klasse 2. Klasse 71, 6. Klasse 60 bis 71, 7. Klasse 60 bis 69, 8. Klasse 61 bis 68, 9. Klasse 63 bis 68. Verlauf des Marktes: Geschäftsgang in Kindern, Eltern und Schülern ruhig, in Schweinen ziemlich glatt.

Sächsische und außerstädtische Konkurse.

(Ann. = Anmeldestatt.)

Sächsische.

Bischofswerda: Gutsverw. und Mühlenpächter Karl Ernst Ollien, Dobiasch, Ann. 10. Februar. Chemnitz: Herrengarderobehändler Paul Herbert Palatschek in Chemnitz, Ann. 10. Februar. **Rößla**: Malschwindauer Robert Erwin Hermann, L. Dr. Strobl & Hermann, Radebeul, Ann. 14. Februar. **Plauen** (Vogtl.): Weißermeier Hermann Hans Spähner, Plauen, Ann. 10. Januar. — **Gittersee Paul Geiger**, Plauen, Ann. 10. Januar.

Außenrätschläge.

Waus: Witwe des Gerhard Hafner, Waus, Ann. 10. Februar. Berlin: Norddeutsche Kies- und Baustoffwerke G. m. b. H., Berlin, Ann. 15. Februar. — **Drausmann Bruno Markwald**, Berlin 2. B. 61, Ann. 15. Februar. **Pretzel**: Nachlaß Kaufm. Wolf Bromberger, Pretzel, Ann. 22. Februar. **Büttstadt**: Holzhändler Richard Kanzler, Büttstadt i. Thür., Ann. 23. Februar. **Burkhardt**: Kaufmann Wilhelm Burckhardt, Büttstadt, Ann. 21. Januar. **Tilsitburg**: Genossenschaftsliste Deutscher Landwirte e. Gen. m. b. H., Tilsitburg, Ann. 19. Februar. **Duisburg**: „Sintenvogel“ Gelehrte

G. m. b. H., Duisburg, Ann. 4. Februar. **Eben-Borsig**: Borbeder Maschinenfabrik und Eisengießerei Th. Rade, Eben-Bergedorf, Ann. 26. Februar. **Frankfurt (Main)**: Willert & Co., G. m. b. H., Frankfurt, Ann. 14. Februar. **Wangenhausen**: Frau Luise Wolf, in Wanga Wangenhausenstr. 9. Wolf, Schlungendorf, Ann. 12. Februar. **Hirschberg** (Othr.): Kaufmann Walter Hermann, Schneidermoor, Mr. Richter, Ann. 21. Februar. **Herford**: Nachlaß Kaufmann Ludwig Kormesch, Herford, Ann. 12. Februar. **Johannisthal** (Othr.): Schuhmacher Fritz Pöhlke, Johannisthal, Ann. 5. Februar. **Laubegast** (Schleiz): Blumenhandlung August Bauer, Laubegast, Ann. 19. Februar. **Ludwigslust**: R. Venzel, Ludwigslust, Ann. Otto Wöhrel, Ludwigslust, Ann. 10. Januar. **Loitz**: Kaufmann Louis Hammerichmidt, Loitz, Ann. 12. März. **Mühlhausen** (Othr.): Konsumverein in Mühlhausen, Othr. G. m. b. H., Ann. 1. März. **Osterode** (Othr.): Warenagent Erwin Weidorff, Osterode, Ann. 6. Februar. **Reichenbach (Othr.)**: Kaufmannstrasse 18. August Rauert, Reichenbach, Ann. 5. Februar. **Wolfsburg**: R. Venzel, Wolfsburg, Ann. 10. Januar. **Wolfsburg**: Otto Wöhrel, Ludwigsburg, Ann. 10. Januar. **Wolfsburg**: H. Metz Fleiss, in Firma Karl Fleiss, Osterode, Ann. 31. Januar.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingebracht wurden:

Auf Blatt 18110, betreffend die Aktiengesellschaft Adler-Compagnie Zigarettenfabrik Aktiengesellschaft in Dresden. Der Fabrikdirektor Eduard Müller ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Der Mitglieder des Vorstandes sind befreit die Direktoren Carl Böttner und Hans Heinke, beide in Dresden.

Auf Blatt 18089, betreffend die Aktiengesellschaft Dresden-Darmstadt Industrie Aktiengesellschaft in Dresden. Der Fabrikdirektor Eduard Blümel ist nicht mehr Vorstand. Zum Vorstand ist befreit der Ingenieur Arthur Baumann in Dresden.

Auf Blatt 18214, betreffend die Gesellschaft Vereinigte Brilettewerke Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden: Die Gesellschaft ist nichts. § 16 Goldbilanzverordnung in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 21. Mai 1926, R. G.-Bl. S. 248.)

Auf Blatt 17014, betreffend die offene Handelsgesellschaft „Progrès“ Zigarettenfabrik für die Tabak-, Zigaretten- und Kartonagenfabrik Cieglitz, Höller & Pöndorf in Dresden: Der Gesellschafter Max Clemens Cieglitz ist ausgeschieden. Die Firma lautet künftig: „Progrès“ Zigarettenfabrik Höller & Pöndorf.

Auf Blatt 16749, betreffend die Firma Lindner & Maal in Dresden: Die Profiraum Otto Mar ist erloschen.

Auf Blatt 16932, betreffend die offene Handelsgesellschaft Siepe & Roseloff in Dresden: Der Gesellschafter Michael Roseloff ist ausgeschieden. Die Firma lautet künftig: Siepe & Roseloff als Kleininhaber fort. Die Firma lautet künftig: „Progrès Siepe.“

Auf Blatt 1822, betreffend die Firma Hugo Petermann in Dresden: Der Inhaber Hugo Max Petermann ist ausgeschieden. Der Kaufmann Erich Gustav Petermann in Dresden ist Inhaber.

Auf Blatt 16130, betreffend die Firma Paul Schneider in Dresden: Einzelprofiraum ist erfreut dem Fabrikdirektor Viktor Gollermann in Dresden.

Auf Blatt 20276: Die offene Handelsgesellschaft Dresden-Darmstadt Aktiengesellschaft in Dresden: Der Fabrikdirektor Eduard Blümel ist nicht mehr Vorstand. Zum Vorstand ist befreit der Ingenieur Arthur Baumann in Dresden.

Auf Blatt 20277: Die Firma Thoms & Wartski in Dresden: Zweigniederlassung des in Schwerin i. M. unter der gleichen Firma befindenden Geschäftsführers. Der Kaufmann Friedrich Wartski in Schwerin i. M. ist Inhaber. Das Handelsgeschäft ist nicht mehr Zweigniederlassung, sondern ein selbständiges Handelsgeschäft. Der Inhaber Friedrich Wartski ist ausgeschieden. Der Kaufmann Ernst Friedrich Ludwig Wille in Altdöhlitz ist Inhaber. (Koffer, Tee- und Konfiseriengeschäft, Pöhliger Straße 16.)

Auf Blatt 20278: Die Firma Robert Sieg in Dresden: Der Kaufmann Heinrich Robert Sieg in Dresden ist Inhaber. (Fabrikation von Schneisen, glitschrem Parfüm und Fruchtkräutern; Königstraße 15.)

Auf Blatt 20279: Die Firma Paul Woll in Dresden. Der Kaufmann Paul Karl Eduard Woll in Dresden ist Inhaber. (Großhandel mit Schmetterlingen; Serrentzstraße 5.)

Auf Blatt 20284, betreffend die Firma Oskar Freigle in Dresden: Profiraum ist erfreut dem Buchhalter Alfred Stoje in Dresden.

Auf Blatt 18925, betreffend die Firma Zigarettenherstellung „Astra“ Alexander Probst in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 16090, betreffend die Firma Modernbau Alfred Hartel Nach. Frieda Wille in Dresden: Die Firma ist erloschen.

* Tendenz: stetig

	Amerikanische Warenmärkte.	Jänner — Februar (Schluß)	15. Januar	14. Januar
a) Rohzucker:				
per Januar	313	315		
per Februar	320	319—320		
per März	331	330—331		
per Juli	341	340		
per September	347	347		
per Dezember	331	332		
b) Weizenzucker 100% raba prompt	499	502		
Tendenz: stetig				
Coffee — Neuport (Schluß)			15. Januar	14. Januar
No. 1 Coffee Nr. 7 solo	157/16	157/16		
No. 1 Coffee Januar	14,60	14,62		
No. 1 Coffee März	14,74	14,84		
No. 1 Coffee Mai	14,15	14,08		
No. 1 Coffee Juli	13,55	13,75		
No. 1 Coffee September	12,96	12,89		
No. 1 Coffee Dezember	12,60	12,58		
Santos Nr. 4 solo	19,625	19,625		
Engl. Blend	—	5,875		
Tendenz: stetig				
Baumwolle — Neuport (Schluß)		15. Januar	14. Januar	
No. 1 Baumwolle	13,55	13,60		
Januar	13,24	13,18		
März	13,36—13,38	13,30—13,31	</td	